

men und es desswegen nicht losgegangen sein, so kann es ohne Gefahr wieder ausgebohrt werden. Bei Verwendung von Zündern mit umwickelten oder mit Guttapercha überzogenen Eisendrähten kann kein Schuss versagen, es sei denn, dass der Zünder gewaltsam beschädigt und feucht geworden sei. Wenn nicht unverhältnissmässig viel Pulver geladen wird, so ist der Rauch ganz unbedeutend. Die Entzündung kann auf jede Entfernung vorgenommen werden. (Bergeist).

Resultate des Bergbaues in Grossbritannien.

(Hunt's Merch. Magaz. Nr. 6.)

Steinkohlen. Im Jahre 1864 waren in Grossbritannien und Irland nicht weniger als 3268 Kohlengruben im Betrieb. In 1853 waren es nur 2397. Die Quantität der Kohlen, welche in diesen Gruben im vergangenen Jahre gewonnen, verkauft und verbraucht wurden, belief sich auf 92,787.873 Tonnen. Die grössten Quantitäten wurden aus folgenden Kohlenlagern gewonnen:

Durham und Northumberland . . .	23,248.367	Tonnen,
Schottland	12,400.000	"
Lancashire	11,530.000	"
Staffordshire und Worcestershire . .	14,425.350	"
South Wales und Monmouthshire . .	10,976.500	"
Yorkshire	8,809.600	"

Der Zuwachs unserer Kohlenausfuhr nach fremden Häfen im Jahre 1864 betrug 525.208 Tonnen, indem die in 1863 exportirte Quantität sich auf 8,275.212 Tonnen, gegen 8,800.420 Tonnen in 1864 belief. Die von den Kohlenlagern zum Verschiffen nach Häfen von Grossbritannien und Irland versandte Quantität betrug 10,588.132 Tonnen in 1863, und in 1864 10,970.711 Tonnen. Per Eisenbahn und zur See wurden in den District von London während der letzten 3 Jahre folgende Quantitäten Kohlen gebracht:

1862 . . .	1,524.849	Tonnen,
1863 . . .	1,786.713	"
1864 . . .	2,351.342	"

Eisen. Für die Ausdehnung unserer Eisenindustrie und die wachsende Entwicklung der eisenproducirenden Districte liefern folgende Thatsachen einen glänzenden Beweis. Vergangenes Jahr (1864) gewannen wir 10,064.890 Tonnen Eisenerz von unseren einheimischen Bergwerken. Sogar diese grosse Quantität war für unsere Bedürfnisse nicht hinreichend, wir importirten desshalb noch 75.194 Tonnen. Mit dieser Quantität wurden 612 Hochöfen gespeist. An Roheisen wurde producirt:

in England	2,620.472	Tonnen,
" Wales	988.729	"
" Schottland	1,158.750	"

also zusammen in Grossbritannien . 4,767.951 Tonnen.

An Roheisen exportirten wir 565.951 Tonnen, alles übrige wurde verarbeitet. Diess geschah in 127 Eisenwerken, in welchen 6262 Puddelöfen und 718 Walzwerke zur Herstellung von Barren, Eisenbahnschienen in Thätigkeit waren.

Gold. Dieses edle Metall wurde im Jahre 1864 aus 5 Gruben in Merionethshire gewonnen; 2336 Tonnen goldhaltigen Quarzes wurden zermalm und durch das Amalgamirungsverfahren behandelt. Es wurden gewonnen 2887 Unzen Gold zum Werthe von 9991 Pfd. Strl. —

Von einer Verbesserung im Amalgamirungsprocesse, welche Herrn William Crookes, dem bekannten Entdecker des neuen Metalls Thalium, zu verdanken ist, erwartet man, dass der Ertrag des Britischer Goldes im laufenden Jahre bedeutend gehoben werden wird.

Zinn. Die Zinnproduction der Bergwerke in Cornwallis und Devonshire hat im Jahre 1864 die aller früheren Jahre überstiegen, obgleich die Zinnbergwerke in diesem, unserem einzigen zinnhaltigen Districte schon seit mehr als 2000 Jahren fleissig bearbeitet sind. — 15.211 Tonnen Zinnerz wurden von den Bergleuten an's Tageslicht befördert, die grösste Menge aus sehr tiefen Werken. Diess gab 10.108 Tonnen metallischen Zinnes. Der Preis des Zinns war niedriger als er seit 1853 gewesen ist und stand um mehr als 14 Pfd. Strl. unter dem Preise von 1859. Das System, welches in dem Betriebe dieser Bergwerke befolgt wird, macht es für die Dirigenten derselben nothwendig, den Actionären derselben womöglich regelmässige Dividenden zu gewähren, um einen Fall der Actien im Cours zu vermeiden. Um diess möglich zu machen, hat man das gewonnene Zinn aufbereitet und trotz Ueberfüllung des Marktes dem Schmelzer zu jedem Preis, den dieser bieten konnte, verkauft. Daher belief sich der Betrag des verkauften Zinnerzes nur auf 925,069 Pfd. Strl. und zeigt einen Minder-Erlös von 38.000 Pfd. Strl. gegen 1863.

Kupfer. Von 192 Bergwerken im südwestlichen England und ungefähr 30 anderen über Grossbritannien und Irland verbreiteten wurden 214.604 Tonnen Kupfererz gewonnen, welche 13.302 Tonnen 13 Centner metallisches Kupfer lieferten. Ausserdem importirten unsere Schmelzer noch 67.293 Tonnen Erz, 26.081 Tonnen Kupfer-König, 10.015 Tonnen Block-Kupfer und 14.924 Tonnen Kupferbarren etc. von unseren Colonien und anderen Ländern.

Blei und Silber. Unsere Bleiproduction hat im Jahre 1864 zugenommen. Es wurden 94.433 Tonnen Bleierz, hauptsächlich Bleiglanz, zugerichtet, verkauft und geschmolzen. Diese Quantität lieferte 61.283 Tonnen Blei und 641,088 Unzen Silber.

Von Zinkerzen, meist schwefelsaures Zink (gewöhnlich *black jack* genannt) wurden 15,047 Tonnen gewonnen, welche 4040 Tonnen Metall lieferten.

Der Totalwerth der Mineralien, welche in 1864 (mit Ausschluss von Bausteinen, Ziegeln u. dgl.) gewonnen wurden, belief sich am Productionsorte auf 31,604.047 Pfd. Strl. Der Werth der aus metallhaltigen Erzen geschmolzenen Metalle betrug 15,281.869 Pfd. Strl., so dass, wenn wir hierzu den Werth unserer Kohlen an den Gruben mit 23,197.968 Pfd. Strl., und ausserdem 1,500.000 Pfd. Strl., als den geschätzten Werth von anderen erdigen Mineralien, hinzurechnen, sich ein Gesamtwertb an Mineral-schätzen von 39,979.837 Pfd. Strl. herausstellen würde.

Zur Eisen-Zollfrage.

Am Schlusse der Zollcommissions-Sitzungen, welche zur Berathung der Tarifsätze für Metalle und Metallwaaren stattfanden, ist von Seite folgender hiezu geladenen Delegirten, der Herren Anton Fischer, Wilhelm Haardt, Joseph Körösi, Wirthschafts-rath Komers, Martin Miller, Johann Müller, Libert v. Paradis, Alphons Pistel, Julius Rittler, Gustav Edler v. Rosthorn, Peter